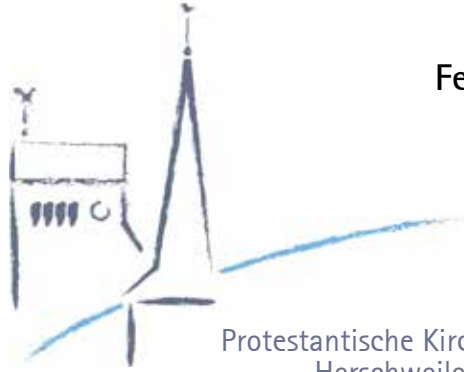


Februar 2021

Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2021

Spielraum!

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN
17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

edition **+** christen

Quelle: 7wochenohne.evangelisch.de

Die diesjährige Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“ steht unter dem Motto „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“. Mehr dazu auf Seite 2.

Seite 3
340 Millionen verfolgte
Christen weltweit

Seite 4–5
Weltgebetstag
am 5. März

Seite 7
Präparandenunterricht
und KiGo online

7 Wochen Ohne – Fastenaktion der ev. Kirche

Sieben Wochen ohne Blockaden

Am Aschermittwoch, dem 17. Februar 2021, beginnt die aktuelle Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“. Sie steht unter dem Motto „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“.

Die evangelische Fastenaktion möchte 2021 den Umgang mit Regeln erkunden. Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. In den Zeiten der Pandemie bestimmen Infektionszahlen, Durchschnittswerte, Reisewarnungen und Risikogebiete unser Leben. In öffentlichen wie privaten Gesprächsrunden wird kaum noch über andere Themen gesprochen. Doch wie können wir innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Wo stehen wir uns selbst im Weg? „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ will zum Nachdenken über das Miteinander anregen – in der Fastenzeit 2021 und über die Ostertage hinaus.

Seit 1983 lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, in den Wochen vor Ostern Routinen zu hinterfragen, Kraft zu schöpfen und neue Orientierung im Leben zu finden. Menschen aller Altersgruppen in ganz Deutschland lassen sich darauf ein, den Blick auf den Alltag zu verändern: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden ob live oder digital. Die Fastenaktion wird mit einem Gottesdienst eröffnet am Sonntag, 21. Februar

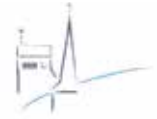
2021, 9 Uhr, in der Johannesgemeinde in Eltville-Erbach. Das ZDF überträgt live.

Das zentrale Element der Aktion bilden die exklusiv gestalteten Tageswand- und Tagestischkalender der edition chrismon - erhältlich unter www.chrismonshop.de. Sie begleiten die Teilnehmer durch die Fastenzeit und die Ostertage. Sieben Fotografen haben sich mit je einem Wochenthema beschäftigt. Zu jedem Thema gibt es eine Bibelstelle mit einer Auslegung des Theologen und Publizisten Martin Vorländer. Die Wochenthemen lauten für die Aktion 2021: „Alles auf Anfang“ (Sprüche 8,23.29–31), „Von der Rolle“ (Jeremia 1,4–8), „Das Spiel mit dem Nein“ (Exodus 1,15–20), „Dir zuliebe?“ (1. Korinther 13,4–7), „Geht doch!“ (Genesis 13,1–11), „Richtungswechsel“ (Numeri 22,21–32) und „Die große Freiheit“ (Markus 16,1–4). Ergänzt werden die Wochenthemen durch Zitate, Gedichte und Geschichten von Schriftstellern, Theologen und Journalisten sowie durch eine Sonntagsfrage, die zum Nachdenken anregt.



Quelle Text und Logo:
7wochenohne.evangelisch.de

Sportverein und Förderverein Hand in Hand



Statt Benefiz-Fußballturnier 2021 gemeinsamer Spendenaufruf

Bereits seit einigen Jahren unterstützt der SV Herschweiler-Pettersheim mit einem Benefiz-Fußballturnier in der Sporthalle in Schönenberg-Kübelberg die Kinderkrebshilfe Saar e.V.

Durch den Verkauf von Essen und Getränken, durch Spenden der teilnehmenden Mannschaften sowie durch private Zuwendungen kommt in jedem Jahr eine schöne Spendensumme zusammen.

Bedingt durch die Maßnahmen wegen der Corona-Pandemie muss dieser Benefiztag Ende Januar 2021 leider ausfallen. Um dennoch auch ohne

Fußballspiele möglichst viel Geld für diese gute Sache zu sammeln, unterstützt der Förderverein unserer Kirchengemeinde die Aktion und ruft zu Spenden auf.

Wer die gute Sache unterstützen möchte, kann deshalb seine Spende auf dem Konto des Fördervereins (IBAN DE 58 5405 1550 0006 0026 20) mit dem Vermerk „Benefiztag Kinderkrebshilfe“ einzahlen. Eine steuerlich anerkannte Spendenquittung kann gerne ausgestellt werden.

Christof Kurz,
Vorsitzender des Fördervereins

340 Millionen Christen werden weltweit verfolgt

Weltverfolgungsindex 2021

Weltweit ist die Zahl der verfolgten Christen gestiegen.

Zu diesem Ergebnis kommt das christliche Hilfswerk OPEN DOORS in dem neuen Weltverfolgungsindex 2021, der am 13. Januar veröffentlicht wurde. In den 50 erfassten Ländern leiden 340 Millionen Christen unter starker oder extremer Verfolgung. Anfang 2017 hatte die Organisation noch von 200 Millionen Betroffenen Christen gesprochen.

Seit 2002 steht das kommunistisch regierte Nordkorea an der Spitze des Indexes. Auf den folgenden Plätzen hat sich gegenüber dem Vorjahr wenig geändert. An 2. Stelle kommt Afgha-

nistan, 3. Somalia, 4. Libyen, 5. Pakistan.

Insgesamt ist die südliche Sahara-Region mit den Ländern Nigeria, Burkino Faso, Mali, Niger, Kamerun und Mosambik die Region mit den meisten getöteten Christen. Dafür verantwortlich sind vor allem Gruppierungen wie Boko Haram oder die Terrormilizen, die dem sogenannten Islamischen Staat (IS) nahestehen.

Auch in den Ländern China, Indien, der Türkei und anderen Ländern nimmt die Verfolgung von Christen weiter zu. Weitere Informationen unter www.weltverfolgungsindex.de.

Hans Jürgen v. Blohn, Herschw.-Pett.

Weltgebetstag am 5.3. in Herschweiler-Pettersheim

Vanuatu: Worauf bauen wir?

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu..



Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebetstags, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund steht, werden Stürme nicht einreißen. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Tem-

peraturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten.

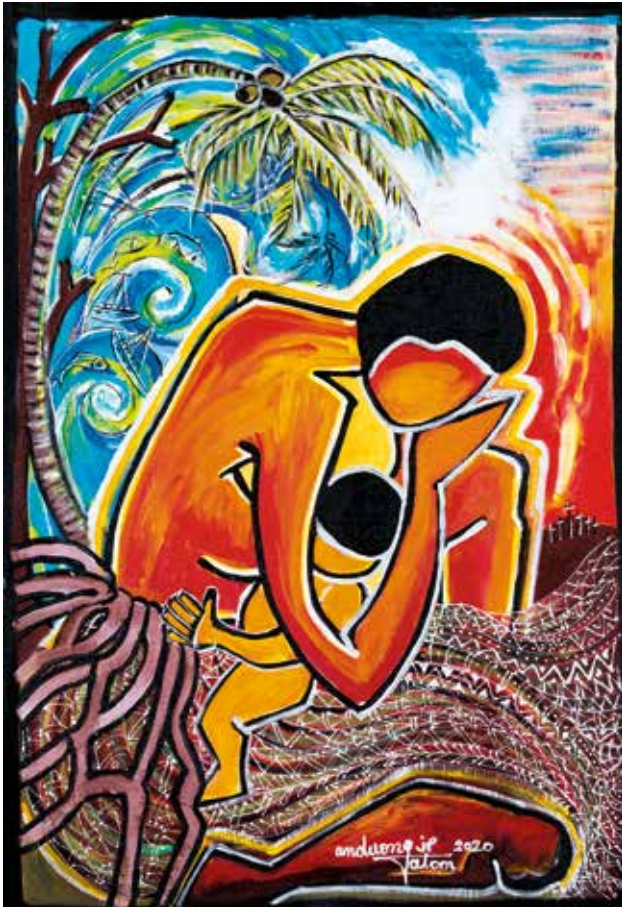
Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

Der Weltgebetstag

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Mehr Informationen unter: www.weltgebetstag.de

Quelle Text/Banner: Weltgebetstag der Frauen Deutsches Komitee e.V.

Gottesdienst zum Weltgebetstag



„Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ © Juliette Pita

Der Weltgebetstag findet vorbehaltlich weiterer Coronaeinschränkungen in unserer Gemeinde statt. Wegen des größeren Platzbedarfes ändert sich der Veranstaltungsort. Es ist ein Gottesdienst angedacht am 5. März um 18 Uhr, in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim. Für die Teilnahme ist vorab eine telefonische Anmeldung bei Birgitt Finkbohner (0 63 86) 58 29 nötig. Es wird am 5. März auch einige Online-Gottesdienste geben, zum Beispiel auf www.weltgebetstag.de und einen Gottesdienst im Fernsehen auf BibelTV.

Geschichte und Geschichten unserer Kirchengemeinde

Informieren Sie sich auf unserer Homepage

Im Dezember ist nach mehrmonatiger Arbeit die neue Webseite der Kirchengemeinde veröffentlicht worden.

Die Homepage hat seit dem Relaunch in den ersten drei Wochen bereits über 2.000 Aufrufe erreicht. Sie ist sowohl für den Aufruf am Computer als auch für Handy und Tablet optimiert.

Auf der Webseite finden Sie neben gewohnten Informationen zu Veranstaltungen und Neuigkeiten aus der Gemeinde auch viele Seiten, auf denen Sie Neues über die Kirchengemeinde erfahren können.

Lernen Sie mehr über die Geschichte unserer Kirchen in Ohmbach und Herschweiler-Pettersheim oder kommen Sie beispielsweise mit auf eine Zeitreise in die Geschichte unserer Gemeinde. Die Chronik gibt Ihnen einen Einblick dazu. Die Zeitspanne reicht von der Gründung unserer Kirchengemeinde bis heute. Dabei sind die Seiten liebevoll mit Fotos aus der Historie untermalt.

Sie erreichen unsere neugestaltete Webseite wie gewohnt unter folgender Adresse: www.kirche-hp.de

Michael Rübél, Regensburg



Unsere Webseite lebt, wie die gesamte Arbeit in der Gemeinde, von Mitmachen und Mitgestalten. Wir freuen uns über Anregungen und Ideen zur weiteren Gestaltung. Etwa möchten wir noch mehr über die Geschichte und Historie der Gottesdiensträume in Langenbach und Krottelbach erzählen und suchen dafür Ihr Wissen über deren Geschichte. Sie haben Geschichten, Informationen oder Bilder für uns? Dann schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: oeffentlichkeitsarbeit@kirche-hp.de oder melden Sie sich bei Thorsten Bäcker, Telefon (0 63 86) 99 80 47.



Alphakurs für Teens

Leben, Jesus, Glaube, Gebet, Bibel ...

Wir starten durch mit den Basics des Glaubens – Der Alphakurs für Teens.

Im Präparandenunterricht bewegen uns die Grundlagen des Glaubens. Mit Hilfe des Alphakurses widmen wir uns Themen wie: dem Leben, Jesus, Glaube, Gebet, Bibel uvm.

Gemeinsam schauen wir uns die entsprechenden Videos zu den Themen an und tauschen uns darüber aus. Dabei beschäftigen uns Fragen, wie beispielsweise: „Wenn du eine Superkraft haben könntest, welche wäre das? Und warum diese?“, aber auch: „Was denkst du, welchen Zweck die Bibel heute hat?“ oder: „Hast du schon

mal versucht, zu beten? Und wie ist es gelaufen?“

Die Antworten sind vielfältig und durch die Gespräche lernen wir nicht nur uns untereinander immer besser kennen, sondern auch Gott. Gemeinsam sind wir auf dem Weg zu erfahren, wie Gott ist und was es bedeutet, ein Nachfolger von Jesus Christus zu sein. Fragen und Zweifel haben auch hier ihren Platz und können diskutiert werden. Wir haben erfahren, dass Gott das aushält. Beim Abschlussgebet bringen wir das Erlebte dann vor Gott und bitten ihn um seinen Segen.

Jugendreferent Simeon Kloft



Lachen tut uns allen gut

Im KiGo Fasching online feiern



Fasching, Fastnacht oder Karneval sind die Namen für das fröhlich bunte Fest, das jedes Jahr im Frühjahr, sieben Wochen vor Ostern, mehrere Tage lang gefeiert wird. Kinder lieben Karneval. Denn Menschen lachen überall. Kostümiert und frohgemut, lachen tut uns allen gut. Lasst uns im Februar zusammen fröhlich sein und am 21. Februar gemeinsam Fasching online feiern!





Wir haben zu Grabe getragen

Karlheinz Becker, 79 Jahre, am 21. Dezember in Herschweiler-Pettersheim

Heinz Otto Cullmann, 81 Jahre, am 8. Januar in Krottelbach

Alexander Fuchs, 72 Jahre, am 8. Januar in Krottelbach

Walter Christoph, 89 Jahre, am 18. Januar in Herschweiler-Pettersheim



Wussten Sie schon ...

- ... dass der Besuchsdienstkreis den Geburtstagskindern unseren Gemeinde zum 70., 75. und 80. Geburtstag gratuliert? Seit Beginn des neuen Jahres erhalten alle ab dem 81. einen Geburtstagsanruf und einen Gruß in den Briefkasten.
- ... dass die Bastelwerkstatt wieder 600 Euro nach Brasilien überweisen konnte? Der Erlös kam durch den Verkauf von Weihnachtsdeko und Socken zusammen. Vielen Dank für die Unterstützung!
- ... dass sich das Redaktionsteam über Rückmeldungen, Beiträge und Terminhinweise freut. Sie erreichen uns per Mail über gemeindebrief@kirche-hp.de.
- ... dass im Dezember in allen vier Dörfern anstelle des Adventssingens an viele ältere Gemeindeglieder ein Adventsgruss der Kirchengemeinde an der Haustür überreicht wurde?

Gottesdienst an Neujahr

Am 1. Januar war unser früherer Pfarrer Thomas Drumm mit seiner Frau Julia in unserer Gemeinde zu Besuch und hat die Gottesdienste zum Jahresanfang um 18 Uhr und 19.30 Uhr gestaltet. In der Predigt gab er uns wertvolle Gedanken zur Jahreslosung mit. Diese lautet für 2021: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ (Lukas 6,36). Thomas Drumm war 15 Jahre Pfarrer in unserer Gemeinde und übernahm anschließend die Leitung der Akademiker-SMD in Marburg.



Foto: Hans Jürgen von Blohn

Kasualvertretungen für Februar

- 01. bis 14. Februar:
Pfr. Sven Lotter, Tel. Pfarramt Rammelsbach (0 63 81) 42 98 05 39
- 15. bis 28. Februar:
Pfrn. Isabell Aulenbacher, Tel. Pfarramt Kusel (0 63 81) 99 69 91 2
- 01. bis 14. März:
Pfrn. Ulla Steinmann, Tel. (01 51) 52 50 13 45

Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfgemein- schaftshaus	Herschweiler- Petersheim Kirche St. Michael	Krottelbach Dorfgemein- schaftshaus	Ohmbach Christuskirche
7. Februar		10.00 Uhr		10.00 Uhr
14. Februar		10.00 Uhr		10.00 Uhr
21. Februar	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
28. Februar		10.00 Uhr		10.00 Uhr

Gottesdienst mit Voranmeldung!

Da die Besucherzahl nach den Schutzbestimmungen begrenzt ist, bitten wir um **telefonische Voranmeldung**, immer samstags zuvor. Die Anrufe werden unter der Telefonnummer (0 63 84) 385 - Pfarramt - von 10 – 12 Uhr und von 14 – 16 Uhr entgegen genommen. Über kurzfristige Anpassungen an geänderte Schutzbestimmungen informieren wir Sie aktuell bei der Anmeldung.

Schutzbestimmungen: Auf dem Kirchengelände und im Kirchenraum gilt Mund- und Nasenschutz (medizinische Maske oder FFP2, KN905, N95). Dieser muss auch am Sitzplatz getragen werden. Die Sitzplätze sind gemäß den Schutz- und Hygienevorschriften gekennzeichnet.

Gottesdienste in Krottelbach und Langenbach: Die Voranmeldung erfolgt ebenfalls samstags zuvor, am 20. Februar unter der Telefonnummer (0 63 84) 3 85 (Pfarramt)

Taufen und Trauungen sind auch während der Vakanz in den Gottesdiensten unserer Gemeinde möglich. Zusätzlich gilt hierzu für die Dauer der Pandemie die Sonderregelung, dass Taufen und Trauungen auch außerhalb von Gottesdienstzeiten stattfinden können, in begründeten Fällen auch als Haustaufe bzw. Hausrauung. Anfragen beim geschäftsführenden Pfarrer Lars Stetzenbach, Tel. (0 63 81) 9 96 99 11.

Die Kirchengemeinde im Netz:
<https://www.kirche-hp.de>
<https://www.facebook.com/KircheHP>



Grafik: Mester

Für Sie da!

Dekan und Pfarrer Lars Stetzenbach hat die Geschäftsführung für unsere vakante Pfarrstelle übernommen. Er ist bei der Dekanatsgeschäftsstelle - Tel. (0 63 81) 9 96 99 11 erreichbar. Dies gilt auch in Trauerfällen, für Taufen und Trauungen!
E-Mail: pfarramt.kusel1@evkirchepfalz.de

Gemeinde- und Jugendreferent Simeon Kloft
per Telefon: (0 63 84) 99 89 55 9
E-Mail: s.kloft@kirche-hp.de

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

Herausgeber
Protestantisches Pfarramt
Kirchenstraße 49
66909 Herschweiler-Pettersheim
Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70
E-Mail: gemeindebrief@kirche-hp.de
Homepage: www.kirche-hp.de

Redaktionsteam
Simone Bäcker (sb), Simeon Kloft (sk),
Renate Kurz (rk), Claudia Schramm (cs),
Marliese und Wolfgang Theiß (mt,
Geburtstage).

Druck: Druckerei Koch, Kusel
Auflage: 1.470 Exemplare
Spenden für Gemeindebrief
IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 86
BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)

Redaktionsschluss für die Ausgabe März: 10. Februar 2021

Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind!

Lukas 10,20

Beim Gang über einen Friedhof sieht man sie immer wieder: Grabsteine, auf denen ein aufgeschlagenes Buch dargestellt ist. Dessen Bedeutung kann man unterschiedlich verstehen. Ich persönlich muss dabei immer an das „Buch des Lebens“ denken, von dem in der Bibel die Rede ist. In der Offenbarung, Kap. 20, Vers 12 wird uns vor Augen gemalt, wie es einmal sein wird am Ende der Zeit: Es werden Bücher geöffnet.

Aufgrund der Aufzeichnungen in diesem Buch des Lebens wird sich entscheiden, wer die Ewigkeit in Gottes Nähe verbringen darf.

Dieses Bild vom Buch des Lebens ist ein Symbol. Hier wird verdeutlicht: Gott weiß, wer zu IHM gehört und Er wird mich, meine Person, nicht vergessen. Ich habe ein „Bürgerrecht“ im Himmel, in der Ewigkeit bei IHM.

Wie können wir nun unsere Namen in dieses Buch eintragen lassen?

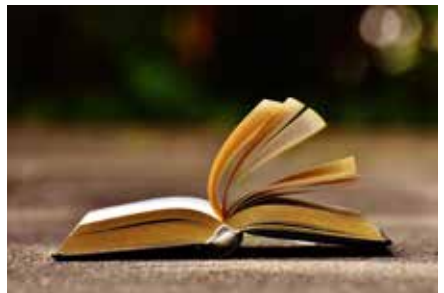
Ist es so wie z. B. beim Einwohnermeldeamt, wo man hingehen und sich nach einem Umzug ummelden kann? Bin ich automatisch durch die Mitgliedschaft in einer Kirche schon im Buch des Lebens eingetragen? Oder durch die Taufe als Baby?

Nein, hier ist etwas anderes notwendig: Eine bewusste Entscheidung unseres Herzens und unseres Verstandes, Jesus in unser Leben einzuladen,

Gott weiß,
wer zu
IHM
gehört

IHN in unserem Leben an die erste Stelle zu setzen. Wenn wir das getan haben und eine persönliche Beziehung zu Jesus haben, kann eine Gewissheit und eine Freude sich in unserem Herzen ausbreiten, die unabhängig ist von äußeren Umständen. So durfte ich es in der Krankheitszeit meines Mannes erleben, wie die Freude regelrecht von ihm Besitz ergriffen hatte, trotz unheilbarer Krankheit: Er wusste, dass sein Name im Buch des Lebens geschrieben steht.

So wünsche ich mir und auch Ihnen, dass wir weniger davon abhängig sind, ob in unserem Leben gerade alles rund läuft oder ob wir in einer Krise sind und Schweres zu tragen haben. Denn der Grund unserer Freude ist, dass dem der zu Jesus gehört, ewiges Leben zugesagt ist.



*Henny Zastrau,
Herschweiler-Pettersheim*